



Der Sieger

Starke Leistung: Ralf Lex (52) in Siegerlaune – der Vermögensberater von Plückthun Asset Management aus München ist „Finanzberater des Jahres 2013“. Im Depotteil war Lex nicht zu schlagen, im Wissensteil wusste er auf fast alle Fragen die richtige Antwort

Finanzberater des Jahres

Fit in der Theorie – und dazu auch noch famos in der Praxis: **Ralf Lex** von Plückthun Asset Management aus München gewinnt den renommierten Euro-Wettbewerb

Chapeau! Ralf Lex aus München ist der neue „Finanzberater des Jahres“. Anlässlich der Finanzen-Nacht Ende Januar wird Euro-Chefredakteur Frank-B. Werner den 52-Jährigen mit dem begehrten Goldenen Bullen auszeichnen.

Lex ist kein Zufallssieger beim Euro-Contest. Schon in den Jahren zuvor erreichte der Vermögensberater von Plückthun Asset Management die Plätze 25, 9 und 14. In diesem Jahr folgte nun die Krönung: Lex setzte sich gegen 500 andere Bank- und Vermögensberater durch.

Die Aufgabe selbst konnte für Lex und seine Mitstreiter kaum schwieriger sein. Teil 1: Ein fiktives Startkapital von 100 000 Euro vermehren, ohne dass es vom steten Auf und Ab der Börse zu sehr gebeutelt wird.

Teil 2 der Übung: 300 Aufgaben zu Altersvorsorge, Börse, Steuern und Versicherungen beantworten, die es in sich haben. „Die Fragen waren knackig“, räumt auch Lex ein. „Da musste man schon sein ganzes Fachwissen in die Waagschale werfen“. Und zusätzlich viel recherchieren. Einzig die Fragen zum Kapitalmarkt fielen ihm rela-

tiv leicht. „Geldanlage ist unser täglicher Job“, erklärt der gebürtige Fürther, der seit 1992 in München lebt.

Nobelpreisträger im Boot. Für viele Menschen bleibt die Börse dennoch rätselhaft. Lex weiß das. „Ich kommuniziere gern mit unseren Mandanten, um ihnen das Thema verständlich zu machen“, sagt er.

Wenn Lex und seine Kollegen die Kundenportfolios gestalten, greifen sie auf die Ideen von Nobelpreisträger Harry M. Markowitz zurück. Dieser riet Investoren, ihre Anlagen breit zu



Gesamtwertung Mit dem besten Depot und vielen Punkten im Wissenstest wird Ralf Lex „Finanzberater des Jahres 2013“

Rang	Name	Firma, Ort	Punkte Depottest *	Punkte Wissenstest *	Gesamtpunktzahl *
1	Ralf Lex	Plückthun Asset Mgt., München	50,00	48,30	98,30
2	Dirk Ostheimer	Fimatrix, München	46,65	49,06	95,70
3	Christian Hinck	Hamburger Sparkasse, Hamburg	43,01	50,00	93,00
4	Petra Komorous	Plückthun & Braune, München	43,82	48,68	92,50
5	Sandra Ostheimer	Plückthun & Braune, München	41,58	48,49	90,06
6	Ulrich Weidauer	Plückthun & Braune, München	41,05	48,68	89,72
7	Dr. Mitja Ganz	MLP, Hof	40,52	47,16	87,68
8	Angela Enzl	Plückthun & Braune, München	39,27	48,30	87,56
9	Dr. Klaus Wendler	MLP, Bayreuth	39,79	47,73	87,52
10	Isabella Ganz	MLP, Hof	40,09	47,16	87,24

Stichtag: 28.12.2012, * jeweils maximal 50 Punkte aus Depot- und aus Wissenstest, Quelle: Jung, DMS & Cie

streuen, um so einen idealen Rendite-Risiko-Mix zu erreichen. Oder kurz: „Lege nicht alle Eier in einen Korb.“

Eine Aufgabe, die Lex beim ähnlich gestrickten Depottest am besten löste. Auch mit etwas Fortune. So reüssierte er mit einem Griechenland-ETF, weil die Kurse in Athen für seinen Geschmack zu stark gefallen waren. Sein Plan ging auf: Die Kurse erholten sich. Er realisierte den Gewinn und machte das Depot wieder wetterfest.

Und wie sieht Lex die Schuldenkrise in Europa? „Sie wird uns noch einige Zeit begleiten“, sagt er. „Aber die Lage

ist nicht so schlecht, wie sie von vielen gemacht wird“. Lex mag keine Menschen, die chronisch Pessimismus verbreiten. Daher verwundert es nicht, dass er und seine Kollegen an die langfristige Anlage in Aktien glauben. „Aktien sind niedrig bewertet, und weltweit wachsen die Firmengewinne“, analysiert Lex. „Langfristig sollte man mit Aktien deshalb eine überdurchschnittliche Rendite erzielen.“

So denkt auch Dirk Ostheimer (44), Geschäftsführer der Plückthun-Mutter Fimatrix. Der Diplom-Kaufmann erreichte beim diesjährigen Euro-Con-

test Platz 2. Ostheimer blieb Lex beim Depottest stets auf den Fersen und schnitt beim Wissenstest sogar etwas besser ab. „Wir bilden uns ständig weiter. Das ist unsere Stärke“, sagt Ostheimer, der selbst etliche Fortbildungen absolviert hat.

Von null auf drei. Auch die Leistung von Christian Hinck (31) ist hoch einzuschätzen. Der Kundenberater der Hamburger Sparkasse feierte Premiere beim „Finanzberater des Jahres“ und gewann auf Anhieb den Wissenstest. In der Gesamtwertung schaffte er es auf

FOTO: AXEL GRIESCH FÜR €URO

ANZEIGE

www.finanzberaterdesjahres.de +++ www.finanzberaterdesjahres.de +++ www.finanzberaterdesjahres.de

Partner und Sponsoren:





Der Zweitplatzierte

Dirk Ostheimer (44) war Gesamtsieger Ralf Lex im Depottest dicht auf den Fersen und erreichte Platz 2 in der Wissenswertung. Der Geschäftsführer der Münchner Fimatrix belegte den zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Der Drittplatzierte

Christian Hinck (31) war zum ersten Mal beim „Finanzberater des Jahres“ dabei. Auf Anhieb gewann er die Wissenswertung und holte den neunten Platz im Depottest. In der Gesamtwertung reichte das für den Kundenberater der Hamburger Sparkasse zu Platz 3.

Platz 3. Sein Plus: Bereits während des BWL-Studiums hatte er sich auf Fachgebiete spezialisiert, die heute in der Sparkasse und beim Euro-Contest gefragt sind. Sein Motto beim Depotwettbewerb: „Der gesunde Menschenverstand spricht für breites Streuen.“

Der heimliche Sieger. Auffällig in diesem Jahr: Nie war es beim Euro-Contest so schwer, ganz nach vorn zu kommen wie diesmal. Nur weil Lex, Ostheimer und Hinck im Depot- und im Wissensteil einen Top-Ten-Platz erzielten, gelang ihnen der Sprung auf das Siegertreppchen. Außer ihnen schaffte dies nur Petra Komorous (29) von Plückthun & Braune, die Viertplatzierte in der Gesamtwertung.

Auch Mijta Ganz (40) überzeugte erneut. Schon in den Jahren 2011 und 2012 belegte der Finanzfachmann von MLP Hof in der Gesamtwertung den siebten Platz. Nun gelang ihm dies ein weiteres Mal. Drei Top-Ten-Plätze in Folge kann kein anderer Teilnehmer aufbieten. Ob es Ganz im kommenden Jahr aufs Siegerpodest schafft? Dann richtet Euro den „Finanzberater des Jahres“ zum zehnten Mal aus.

Der Jubiläumswettbewerb startet am 15. Juni 2013.

rf

Depotwertung Gesamtsieger Ralf Lex erzielte zwar nicht die höchste Performance, aber beim Rendite-Risiko-Mix war er nicht zu toppen

Rang	Teilnehmer	Firma, Ort	Rendite (70 %) seit 15.6.12 in %	Risiko (30 %) seit 15.6.12 in %	Punkte *
1	Ralf Lex	Plückthun Asset Mgt., München	23,2	8,1	50,00
2	Patrick Wittek	Fonds Laden, München	22,7	11,4	46,93
3	Dirk Ostheimer	Fimatrix, München	24,5	13,2	46,65
4	Robert Eichhoff	Robert Eichhoff private fin., Augsburg	14,1	6,1	45,13
5	Michael Heinz Grossmann	Volksbank Pforzheim, Pforzheim	11,9	4,8	44,71
6	Helmut Heindl	Fimatrix, München	16,9	9,9	44,01
7	Petra Komorous	Plückthun & Braune, München	8,0	2,5	43,82
8	Thomas Sasse	qube Deutsches Privatinst., Düsseldorf	10,3	5,0	43,42
9	Christian Hinck	Hamburger Sparkasse, Hamburg	8,5	4,0	43,01
10	Heiko Jupprien	Laureus Privat Finanz, Düsseldorf	9,2	4,7	42,89

Stichtag: 28.12.2012, fiktives Startkapital: 100 000 Euro, * max. 50 Punkte aus Performance & Volatilität, Quelle: Jung, DMS & Cie

Wissenswertung Christian Hinck hatte auf die 300 Aufgaben im Fragenteil die meisten richtigen Antworten

Rang	Teilnehmer	Firma, Ort	Punkte
1	Christian Hinck	Hamburger Sparkasse, Hamburg	50,00
2	Dirk Ostheimer	Fimatrix, München	49,06
2	Bernhard Plückthun	Fimatrix, München	49,06
4	Andreas Teichmann	Plückthun Asset Management, München	48,87
5	Martin Ostermeier	Plückthun Asset Management, München	48,68
5	Ulrich Weidauer	Plückthun & Braune, München	48,68
5	Petra Komorous	Plückthun & Braune, München	48,68
8	Sandra Ostheimer	Plückthun & Braune, München	48,49
9	Ralf Lex	Plückthun Asset Management, München	48,30
9	Stefan Grommer	Plückthun Asset Management, München	48,30

Stichtag: 28.12.2012, maximal 50 Punkte im Wissenstest, Quelle: Jung, DMS & Cie